

<p style="text-align: center;"><b>6. Januar 1915.</b> -----</p> <p>V. Zur Führung von Handkassen für die Bezahlung laufender Ausgaben in kleinern Beträgen können von der Kassaverwaltung Vorschüsse in angemessenem Umfange gemacht werden.</p> <p>VI. Mitteilung an die betreffenden Dozenten und den Kassier. -----</p> <p>Herr Professor Becker teilt mit Zuschrift vom 5. Januar 1915 (Nr. 19) mit, dass Herr Ingenieur Nötzli seine Assistentenfunktionen niedergelegt habe, da mittlerweile Herr Assistent Engi aus dem Militärdienst zurückgekehrt sei.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herr Ingenieur Nötzli in Hönngg erhält für seine Mitwirkung im Fache des Planzeichnens im 1. Quartale des laufenden Semesters eine Entschädigung von 200 Fr.</li> <li>2. Mitteilung an den Genannten, Herrn Prof. Becker und den Kassier.</li> </ol> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Das Kommando der schweizerischen Fliegerabteilung (Herr Hauptmann Real) ersucht mit Zuschrift vom 5. Januar 1915 (Nr.22) um Ueberlassung des Auditoriums 4c im Physikgebäude zur Abhaltung von Vorlesungen des Meteorologen der Fliegerabteilung, die Montags von 2 bis 4 Uhr stattfinden sollen.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dem Begehren wird entsprochen.</li> <li>2. Mitteilung an Herrn Hauptmann Real in Dübendorf, das Rektorat, Herrn Dr. Piccard und den Inventarkontrolleur, an letztern für sich und zuhanden des Hauswarts.</li> </ol> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">8.</p> <p>Nötzli, Entschädigung für Assistentenfunktionen.</p> <p style="text-align: center;">9.</p> <p>Kommando d. schweiz. Fliegerabteilung, Ueberlassung eines Auditoriums.</p>
<p style="text-align: center;"><b>8. Januar 1915.</b> -----</p> <p>Auf das Ersuchen der Direktion der eidg. Bauten vom 7. ds. hat der Schulratspräsident heute die Eigentumsübertragung im Grundbuch (Notariat und Grundbuchamt Zürich-Altstadt) betreffend das Grundstück Kataster Nr. 910, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>an den Staat Zürich 10,2 m<sup>2</sup> zum Universitätsgrundstück Kat.Nr.1058,</li> <li>an die Stadt Zürich 844,7 m<sup>2</sup> zum öffentlichen Grund,</li> </ul> <p>unterzeichnet.</p>	<p style="text-align: center;">10.</p> <p>Landabtretung an den Kanton &amp; die Stadt Zürich, notarielle Fertigung (13)</p>

	<p style="text-align: center;"><b>8. Januar 1915.</b> -----</p> <p>Hiervon wird dem Schweizerischen Departement des Innern durch Zuschrift Kenntnis gegeben unter gleichzeitiger Rücksendung der Akten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Auf Grund des Gutachtens der bestellten Kommission, die die Frage der Beseitigung der Spitzkehre bei der obern Einmündung der Moussonstrasse in die Gloriastrasse durch Verlegung des Trasses in die Gloriastrasse beim Physikgebäude zu prüfen hatte, wurde dem Bauvorstand der Stadt Zürich mit Zuschrift vom 24. Dezember 1914 vorgeschlagen, vorerst einige Versuche nach einem bestimmten Programm vorzunehmen, um festzustellen, bis zu welchem Grade die Strassenbahn gewisse Arbeiten im physikalischen Institut stören würde.</p> <p>Mit Zuschrift vom 6. Januar 1915 (Nr.24) teilt der Bauvorstand II mit, dass er der Vornahme der vorgeschlagenen Versuche zustimme. Er stellt gleichzeitig das Gesuch, neben dem Direktor der Strassenbahn auch den Direktor des städtischen Elektrizitätswerkes zur Feststellung des Programms und zu dessen Durchführung beizuziehen.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Herr Prof. Escher wird ersucht, in Verbindung mit den übrigen Mitgliedern der Kommission (HH. Kuhlmann, Schweitzer &amp; Piccard) und unter Zuzug der HH. Direktor Largiadèr und Direktor Wagner ein Programm festzustellen, dessen Ausführung zu veranlassen und über das Ergebnis Bericht zu erstatten.</li><li>2. Mitteilung an Herrn Prof. Escher, Vorsitzender der Kommission.</li></ol>
<p>11. Einführung der Strassenbahn in die Gloriastrasse beim Physikgebäude, Untersuchungen der Kommission.</p>	<p style="text-align: center;"><b>9. Januar 1915.</b> -----</p> <p>Herr Prof. Dr. Prasil teilt mit, dass die Assistenten Herren F. Bischhausen und J.A. Brunner ihre Tätigkeit mit Neujahr 1915 aufgenommen haben.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Notiznahme am Protokoll.</li><li>2. Kenntnissgabe an das Rektorat und den Kassier.</li></ol>